

General-Anzeiger

für Remberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend



Amtsblatt für den Magistrat zu Remberg
Amtsgericht und versch. Gemeinden

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer M., durch Boten in Remberg
M., in Reuden, Rotta, Lubitz, Werth, Gemmlin und Gädig M. und
durch die Post M.

Anzeigenpreis: Die 5spaltige Kurzsprezelle oder deren Raum 1/2 Pfg., die
5spaltige Kellergasse 1/2 Pfg., Beilagen: 1/2 Pfg. für das Hundert, aus-
schließlich Postgebühr. — Schluss der Anzeigenannahme donnerstags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor.

Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer 30,— M., frei Haus 30,75 M., durch die Post einschl. Postgeb. 32,10 M. Anzeigen: Zeile 1 M., Kellergasse 2 M., u. 50%, Feuer-Zuf. 1/2.

Nr. 99.

Remberg, Donnerstag, den 24. August 1922.

24. Jahrg

Nach der Regierungspolizeiverordnung vom 14. Juni 1921 ist das

Betreten der Feldfluren

außerhalb der öffentlichen Gemeindegrenzen in den Monaten Mai, Juni, August in der Zeit vom Einbruch der Dunkelheit, spätestens von 9 Uhr abends an bis zum Tagesanbruch, frühestens 4 Uhr, und in den übrigen Monaten spätestens von 8 Uhr abends bis zum Tagesanbruch, frühestens 5 Uhr, verboten.

Ausnahmen sind nur mit besonderer schriftlicher Erlaubnis der Polizeibehörde Remberg zulässig.

Jede Übertretung der vorstehenden Bestimmungen wird mit Geld bis zu 600 Mark, im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft.

Remberg, den 21. August 1922.

Die Polizeiverwaltung

Aus der Heimat und dem Reich.

Remberg, den 23. August.

† Als Weibetrag für den Kriegerehrenkranz auf dem Friedhofe ist Sonntag, der 8. Oktober, in Aussicht genommen.

* Der Ankauf von Gold für das Reich durch die Reichsbank und Post erfolgt in der Woche vom 21. bis 27. August d. Js. zum Preise von Mark 3500,— für ein Zwanzigmarkstück, Mark 1750,— für ein Zehnamarkstück. Für die ausländischen Goldmünzen werden entsprechende Preise gezahlt. Der Ankauf von Reichsbankermünzen durch die Reichsbank und Post findet zum 50fachen Betrage des Nennwertes statt.

* Radtour. Die alte Kaiserliche Fahrt „Rund um Leipzig“ kam am Sonntag durch den Bezirk Leipzig (S. R. W.) zum ersten Male zum Austrag. Der am vorigen Sonntag bei „Rund ums Vogtland“ als 10. eingetragene Kunde ging als Favorit ins Rennen und erreichte bereits ausgangs Göttinga die 3. Gruppe der mit 15 Min. Vorsprung gefahrenen B-Fahrer, kam aber hinter Borna schwer zu Fall, während die Maschine gegen einen Baum geschleudert wurde, flog der Reiterfahrer kopfüber auf die Sandgrube und rollte, sich mehrmals überschlagend, in den Straßengraben. Hilfsbereite Leute bemühten sich um den Gestürzten, der nach Verlauf einer Viertelstunde das Rennen wieder aufnahm. Von furchtbaren Kopfschmerzen geplagt, in Verbindung mit dem Rückschlag eines Krieges, das Kunde das Fahren bereits seit Monaten zur Qual macht, arbeitete sich der Favorit mit letzter Willenskraft langsam nach vorn, als 10. am Göttinger Ziel und als 3. der A-Klasse freute er das Zielband.

* Am Sonntag, den 27. August, nachm. 2 Uhr findet auf dem Grünen Berge das 1. Rindliche Sängerfest der Gesangsvereine von Bergwitz und Umgegend statt. Nach zwei Massenzügen werden die 8 teilnehmenden Vereine abwechselnd ihre Lieder zum Vortrag bringen. Allen Freunden des deutschen Männergesangs sei deshalb der Besuch dieser Sängerankunft am ehesten wärmstens empfohlen.

* Schilb. Einem Großfilm in des Wortes wahrster Bedeutung hat Herr Carl Fiedler für die kommenden 2 Spantage erworben. Es ist der Auslandsfilm „Das große Spiel“, der 24 Akte umfaßt. Die ersten beiden Teile werden am Sonntag öffentlich halb 9 Uhr zur Aufführung gelangen. Wohl selten ist ein Film unter Verwendung aller Arten der Technik hergestellt. Wie empfinden den Besuch dieser Vorstellung auf das wärmste. Keiner wird es bereuen, sich diesen Film angesehen zu haben.

Schwermet. Hier brannte die Scheune der verwitweten Frau Kammtschke völlig nieder. Unca 110 Schod Getreide, sowie der gesamte Horwort wurden ein Raub der Flammen. Aller Wahrscheinlichkeit nach liegt Brandstiftung vor. Wittenberg. Das verbandsoffene Schwimmverein aus Jüterbog des jahrgängigen Bestehens des Wittenberger Schwimmvereins von 1912 am Sonntag, den 27. August 1922 dürfte sportlich in jeder Beziehung erfrischliche Resultate zeitigen. Außer den hier bekannten Wettlämpfen der Vereine aus der näheren und weiteren Umgebung liegen Wettkämpfe auch aus Braun-schweig, Halle, Leipzig und Magdeburg vor. Besondere Beteiligung erfahren Jagen- und Junioren-Kräfte, jedoch Ueber-schüssigen nicht ausbleiben werden.

Leipzig, 21. August. Am Freitag logierte ein angelegliches Ehepaar im Bratow'schen Hotel. Es war mit schwerem Reisegepäck gekommen und nächstherwelle wieder mit solchem verabschiedet, vermutlich mit dem Festzuge um 4 Uhr nach Berlin gefahren. In dem Logierzimmer räumte das Gattungs-paar einen Schrank aus, in dem die Ausrücker der Tochter aufbewahrt war, tauchten sie mit dem Inhalt ihres „schweren Reisegepäckes“ — der Inhalt bestand in Mauersteinen — und suchte das Weite. An den Bindenbäumen vor dem Fenster ließen sich die Diebe heben, und wie eine Blaupapier erkennen ließ, ist der unerlaubte Abstieg nicht ohne Wunden abgegangen.

Wittenfeld, 21. August. (Neuer Wirkungskreis des Golpoer Kraftwerks.) Das Kraftwerk Golpo-Zichornewitz löst

gegenwärtig eine umfangreiche Hauptstation in Stendal-Nähe errichten zur ausreichenden Versorgung des Uferlandwerkes Gardelegen mit Strom. Das Uferlandwerk Gardelegen bedarf dieses vergrößerten Strombezuges, weil das Werk durch angeblich im Bau befindliche angeordnete Anlagen und Schottstationen die Stromerzeugung eines großen Teiles der Altmärk, vor allem des Kreises Stendal übererzogen wird.

Leipzig, 21. August. (Explosion von Feuerwerkskörpern.) Der dramatische Verein „Dahlia“ veranstaltete gestern abend im Garten der Eberich-Wühle einen Bunter Abend mit großem Brillant-Feuerwerk. Kurz nach 11 Uhr, als man sich mit dem Abbrechen der letzten Sprengkörper auf der durch den Vober getrennten Wiese vom Gartenlokal beschäftigte, ereignete sich ein schwerer Unglücksfall. Uns wird mitgeteilt: Die letzten Sprengkörper explodierten vorzeitig und die beiden mit dem Anhalten der Sprengkörper beschäftigten Personen erlitten die Sprengladung in Unterleib und Hüfte. Die beiden Verwundeten wurden durch den Luftdruck über 8 Meter vom Tätigkeitsort hinweg geschleudert. Den Verunglückten — es handelt sich um den Arbeiter Wendenburg und Arbeiter Mar-quardt, beide aus Leipzig — wurde der Unterleib aufgeschnitten und außerdem erlitten beide größere Brandwunden am dem Oberkörper und den Hüften. Die sofort herbeigeholten Ärzte brachten die Verunglückten ins Krankenhaus. Bei beiden besteht Lebensgefahr.

Leipzig. (Der Kellnerfreil beigelegt.) Die Verhandlungen vor der Kreisshauptmannschaft haben jetzt zu dem Ergebnis geführt, daß der Kellnerfreil nach festerwähliger Dauer als besetzt angesehen werden kann. Die Arbeit wird sofort wieder aufgenommen werden. Teils durch Schiedspruch, teils durch Anerkennung haben die Arbeitgeber ihren Standpunkt durchgesetzt, wonach Besetzungsgeld künftig durch zehnpromtlichen Zuschlag zu jeder Lohnzahlung besonders erhoben wird. Aber die zu zahlenden Löhne wird noch weiter verhandelt werden.

Höhenmühle, 19. August. Kohbäre „Schuhmühere“. Als das Dienstmädchen eines hiesigen Landwirts den Boden schenkte, fand sie eine Schachtel mit „Schuhmühere“. Das Mädchen war nicht wenig überaus, als sie die verborzene, geheimnisvolle Schachtel öffnete und diese bis oben mit blickenden Goldstücken (Zehn- und Zwanzigmarkstücken) gefüllt war.

Deffau, 22. August. (Die Anhaltischen Fahrzeugwerke wiedergegründet.) In vergangenem Nacht sind die Anhaltischen Fahrzeugwerke A. G. Robert Krause in Zornitz durch ein riesiges Schadenerreignis zum größten Teile zerstört worden. Die Werke befanden sich hauptsächlich mit der Herstellung von Motorradanhängern und waren bis an die Grenze der Leistungsfähigkeit beschäftigt. 200 Arbeiter sind zunächst beschäftigungslos geworden.

Zerbst, 21. Aug. (Regierungsbeamter Richter wieder-gewählt.) Bei der gelegentlich der gestrigen Stabverordneten-sitzung wiederholten Stadtratswahl ergab sich, ebenso wie beim ersten Wahlgang, Gleichheit der für den sozialistischen und den bürgerlichen Kandidaten abgegebenen Stimmen. Wieder-um mußte infolgedessen das Los entscheiden, und wiederum fiel es auf den bürgerlichen Kandidaten Regierungsbeamter Richter. Man darf gespannt sein, ob der Staatsrat dem Ge-wählten seine Bestätigung wieder verweigern wird.

Burg bei Magdeburg, 21. August. (Wort statt Geld.) Die Lehrervereinigung von Burg bei Magdeburg macht be-kannt, daß sie bei der Geldverwertung die Entschädigungen, die für Privatstunden gestellt werden, künftig nach dem Brot-preis berechnet. Der Preis einer Privatstunde soll also einem Wert von drei Broten gleichen.

Elsterwerda, 21. August. Der städtische Haushaltsplan ist mit 9 gegen 6 Stimmen abgelehnt worden. Die Stadt ist somit nach der Aussage des Bürgermeisters bis auf weiteres zahlungsunfähig, so daß die Regierung eingreifen muß.

Senftenberg, 19. August. Seinen 72jährigen Vater er-schlug hier ein Arbeiter, der mit einigen Arbeitskollegen nach dem Auslande gehen wollte. Er verlangte von seinem Vater Geld, das dieser verweigerte. Nach der Tat floh der Mörder; er konnte aber bereits in Altdöben festgenommen werden.

Debra, 22. August. (Auf Befehl der Entente.) Die Eisenbahntreibe von Weimelsdorf über Schmewe und Niederhose nach Walsfeld ist in eine Weimelsdorf umgewandelt worden, da die Entente den Betrieb dieser für strategische Zwecke erbauten Bahn als Volkbahn nicht mehr zulässt.

Vad Drambach, 20. August. (Ein Arbeiter ermordet.) Zwischen Brandorf und Oroschitz wurde ein Arbeiter auf dem Wege zur Arbeitsstätte ermordet und verscharrt. Man fand auf der Richtung nach Gleschen Beile und Stod des Ermor-deten. Die Wulstspuren führten zu der Stelle, wo der, resp. die Täter den Ermordeten festgezurrt haben. Der Ermordete war mit einem Spaten totgeschlagen und bis zur Unkenntlich-keit zugerichtet worden.

Zwintschina, 22. August. (Zigeunerunwesen.) In ver-gangener Woche machten wieder einmal mehrere Wagen Zi-

gener die hiesige Umgebung unheimlich. Im Grunde nach Brand-dorf zu hatten sie sich gelagert, wo ein Lagerfeuer brannte. Auch bei Burgliebenau und Annenbörchen leuchteten die brennenden Scheite und Lichter der Kisten auf, doch wurden sie bald durch die zukünftigen Vorgänge weiter befördert, so daß ihr Verbleiben hier von kurzer Dauer war und eine Befreiung der Einwohnerheit während der Erntezeit unterließ. Mehrere Verhinderungen von Gefährdung im Auenlande dürfte auf ihr Konto zu rechnen sein.

Magdeburg, 21. August. (Der Dieb im Schlafzimmer.) Der Kaufmann Ernst Krüger wachte durch ein Geräusch in seinem Schlafzimmer auf, schaltete das elektrische Licht ein und sah zu seinem nicht geringen Entsetzen am Kopfende des Bettes seinen Frau einen Einbrecher, der gerade im Nach-schlaftrichter herumkramte. Der nächtliche Gast lüchelte sofort, als Krüger nach seiner Waffe griff und ihn anrief. Mit wuchtiger beispielloser Frechheit der Einbruch in Szene gesetzt war be-weist die Tatsache, daß der Einbrecher, der durch ein Küchen-fenster hereingekommen war, für den Fall einer Störung das Sicherungsschloß der Tür, die zum Feuer führte, geöffnet hatte, die Sicherungsschloße entfernt, und nach der Straße das Fenster für die Flucht geöffnet hatte. Der Einbrecher nahm eine goldene Damenuhr mit Emaillezel und einen goldenen Brillan-ting im Werte von 30000 Mark mit sich.

Naun. Unter dem Vorwande, gute Freunde des Huns-herren zu sein, erhielten zwei Diebe Einlaß in eine nur vom Dienstmädchen bewohnte Wohnung und stahlen für etwa 350 000 Mark Silber.

Berlin. Über geheimnisvolle Todesfälle junger Mädchen, die von außerhalb nach hier gekommen waren, um hier ver-botene Hilfe in Knäupf zu nehmen, beschäftigt die hiesige Kriminalpolizei. In den dringenden Verdacht, die gefürchte Hilfe geleistet zu haben, geriet die Ehefrau Paula Schramm aus der Löhnstraße 80. Ihre Räume wurden deshalb einer Revision unterzogen, und dabei wieder eine Patientin schwermütig angetroffen. Eine ärztliche Untersuchung der Kranken ergab, daß auch ihr unerlaubte Hilfe zu Teil ge-worden war. Der Zustand der Kranken war so besorgniserregend, daß der Arzt eine Ueberführung nach einem Krankenhaus nicht angingig hielt. Sie mußte deshalb in der Wohnung der Ehefrau verbleiben, um dort weiter ärztlich behandelt zu werden. Die Ehefrau wurde daraufhin verhaftet. Die Untersuchung über die üblich verlaufene Fälle sind noch nicht abgeschlossen. Es besteht der dringende Verdacht, daß die Verhaftete ihre verbotenen Behandlungen gewerksmäßig betreiben hat.

Ein photographisches Atelier als Fraßmüllerei. Der Reichsanwaltschaftsstelle ist es nach langen Ermittlungen jetzt gelungen, den Hersteller und Betreiber gefälschter Land-marschpässe zu verhaften. Kriminalkommissar v. Viermann ge-wann aus einer Reihe von Anhaltspunkten die Ueberzeugung, daß die Fälscher ihren Sitz in Stettin oder Stargard haben müßten. Die Nachforschungen blieben zunächst ohne Erfolg, bis jetzt eine erkrankte Bedienerin zur Beschaffung des Kaufmanns Richard Sorzog in Stettin und des Anwaltens Felix Peter-mann in Jagan bei Stargard führte. Dieser keine Zeit lang auch die Fälschwerkstatt. Sie wurde durch einen Photographen Otto Scheel entdeckt, der sie in seinem Atelier zum Teil in Gegenwart des Petermann angefertigt hatte.

Einbrecherfrechheit. Mit welcher Frechheit heute manche Einbrecher zu Werke gehen, zeigt folgende Vorgang: Der Rechtsanwalt Marx erwachte in der Nacht zum Son-tag von einem Geräusch, welches Einbrecher an der Wohnungs-tür verursacht haben. Er nahm eine Pistole zur Hand und ging dem Geräusch nach. Mehrere Personen, offenbar zwei, hatten sich an seiner Wohnungstür zu schaffen gemacht und verlockten sie mit Nachschlüssel zu öffnen. Auf die Drohung des Rechtsanwalts hin, er würde durch die Tür schießen, ent-flohen die Täter und entkamen. Am Sonntag nachmittag wurde der Rechtsanwalt in seiner Wohnung angetroffen und nunmehr wurde ihm durch den Fernsprecher von den Dieben mitgeteilt, daß der erste Versuch eines Einbruchs infolge der Wachsamkeit zwar leider mißglückt sei, daß sich die Diebe aber keineswegs von diesem Mißerfolge abhalten lassen würden, ein zweites Mal zu diesem Zwecke, dann würden sie sich die Scheit-maschinen doch holen.

Ritze dein Herdfeuer heißt ein Vorschlag, den die Firma Gentel & Cie., die Herstellerin des selbsttätigen Wäschmittels Pessil, der Hausfrau macht.

In unserer Zeit der Feuerung ist ein Haushalten mit Kohlen und Feuerungsmaterial dringender erforderlich. Durch die Erfindung der Wäschmittel auf dem täglichen Herdfeuer macht die praktische Hausfrau in der Tat erhebliche Ersparnisse an Zeit und Kohlen. Das selbsttätige Wäschmittel Pessil reinigt und verleiht die Wäsche beinahe in einminütigen kurzen Kochen und verleiht ihr den feinen Duft der Reiswäsche; es des-inferiert sie zudem zuverlässig schon in lauwarmen Länge (wichtig für Wollstoffe und Baumwäsche).

zur Verhaftung brachte. Daraufhin wurde Ender zum Chef des Generalstabes des 10. Armeekorps ernannt. Seine Maßnahmen bei den Kämpfen gegen die Bulgaren...

Am 3. Januar 1914 wurde Ender unter Beförderung zum Brigadegeneral mit dem Titel Hofkaplan zum Kriegsminister ernannt. Unvergesslich mag er sich nun an die Verhängung der Generalfestung...

Hamburger Lederrevolue.

Der Reichspräsident gegen die Gewerkschaft. In Hamburg wurde die erste Hamburger Lederrevolue im Beisein des Reichspräsidenten...

Wir sind ein Volk, das in harter Not um eine bessere Zukunft ringt. Ein Volk, das nach den Entlohnungen des Krieges die bestmögliche Zurechnung zum noch ertragen kann...

Während des Einfanges hatte sich vor dem Rathaus eine vielzählige Menschenmenge angesammelt. Die Reichspräsidenten zu sehen. Der Reichspräsident erschien auf dem Balkon des Rathauses...

Eröffnung des Weltwirtschaftskongresses.

In der Universitäts-Hamburg wurde der internationale Weltwirtschaftskongress durch den Präsidenten der Gesellschaft zur Förderung der Lederrevolue...

Mundsjan.

Mündigung des Anstellungskommens. Durch Vermittlung der englischen Regierung ist der deutsche Reichsregierung folgende Note der Entente...

richtigen die aktiveren Regierungen die Zahlung von zwei Millionen Pfund, die am 15. August gefordert wurde...

Zeremoniezufüsse für Militärkrieger. Der Reichsarbeitsminister hat mit Zustimmung des Reichstages...

Die Not der Landgemeinden. Derzeit in Mangelnde deutsche Landgemeinden fordert eine Verbesserung der Bewirtschaftung...

Alleslei aus aller Welt. Nierenbrand in Berlin. Auf einem großen Lagerplatz für Mineralen, Öle und Karbid...

Der 3. Internationale Telegraphen-Weltkongress wurde im Berliner Postministerium vom Reichsminister Giesberts eröffnet. Der zahlreichste in- und ausländische Teilnehmer...

Umsang in der deutschen Reichshauptstadt. Im Grenzbereich wurde die anlässlich des Telegraphen-Weltkongresses ins Leben gerufene...

Ein großer Schadenfeuer brach in dem ehemaligen großen Magazin der Schweberei in Witten, in welchem gegenwärtig die Detonationen des Hochdrucktheaters in Witten untergebracht sind...

Ein großer Schadenfeuer brach in dem ehemaligen großen Magazin der Schweberei in Witten...

Ein großer Schadenfeuer brach in dem ehemaligen großen Magazin der Schweberei in Witten...

Ein großer Schadenfeuer brach in dem ehemaligen großen Magazin der Schweberei in Witten...

Ein großer Schadenfeuer brach in dem ehemaligen großen Magazin der Schweberei in Witten...

Ein großer Schadenfeuer brach in dem ehemaligen großen Magazin der Schweberei in Witten...

Ein großer Schadenfeuer brach in dem ehemaligen großen Magazin der Schweberei in Witten...

Ein großer Schadenfeuer brach in dem ehemaligen großen Magazin der Schweberei in Witten...

Die Bräute des Lebens.

Roman von D. Gerad.

Am dem Tage, an welchem Dr. Alroy Mrs. Barclay mitgeteilt hatte, ihr Gatte sei im nächsten Wahnsinn verfallen...

„Für mich war er von dieser Stunde an tot“, erklärte Mrs. Barclay schauernd Dr. Ramont, „was man mit aus der See heimbrachte, war ein leerenes Körper.“

„So wurde denn das irische Weibchen Hals über Kopf verheiratet und Mrs. Barclay lebte mit ihrem Götzen nach England zurück, welches sie, wie sie sich in bitteren Stunden...

licher und verheerter wurde, ohne daß sie doch die erdrückende Last hätte abschütteln können. Niemand hätte der zarten kleinen Frau mit den mühseligen Wangen...

Dr. Ramont sah reuiglos neben Mrs. Barclay's Rauger; er hatte die Elbogen auf die Kniee gestützt und sein Gesicht in den Händen geborgen...

„Nun“, konnte Mrs. Barclay nachlässig antworten, „er wie seine Familie waren ja völlig fremd.“

willens über sein Gesicht flog. „Die Trunkenheit ist in den meisten Fällen eine Familien-Anlage — lernen Sie aus Ihrem Gatten nicht auch dessen Verwahrloste kennen?“

„Nein — Michael hatte keine noch Verwandten.“ „Wer einen Vater hat er doch gehabt?“ „Sein Vater war zwei Jahre vor unserer Heirat gestorben.“

„Wissen Sie zufällig, an was er starb?“ „Mrs. Barclay wurde erst dunkelrot und dann wieder aschfahl — sie verlor die Antworten, stotterte, stotterte und brach dann verwirrt ab.“

„So will ich Ihnen sagen, woran er starb“, sagte Dr. Ramont mit furcht, barten Augen, er ist ein Delirium tremens gestorben. Rassen wir jetzt jede Verheerung und Verdunkelung besitze, Mrs. Barclay, sage er dann mit ruhiger Lebendigkeit fort, „ich sollte denken, in dieser Sache hätten wir gerade genug davon gehabt.“

„Und was — was soll — was wird aus — ihm?“ „Entweder liegt Mr. Barclay in seinem tiefen Schlaf, der voranschreit bis zum Morgen anhalt, auch mit dem Brillen werde ich an Dr. Alroy telegraphieren.“

Schü-Li

Sonntag abend pünktlich 9 Uhr

Voranzeige.

Das größte Ereignis des Jahres ist unstreitig der aufsehenerregende, gewaltige Auslandsfilm

= Das grosse Spiel =

4 Teile

24 Akte

Großspielfilm mit gewaltigen Naturaufnahmen.

Fabelhafte Wasser-Sensationsaufnahmen.

Die gesamte Motor-, Eisenbahn- und Flugzeugtechnik wird hier gewaltig mitwirken.

Das große Ereignis für Kemberg!

Schü-Li

Sonntag, den 27. August
nachmittags 3 Uhr verkaufe ich meistbietend in kleineren Partien das
Grummet

Grubelmühle Rotta

Achtung.

Langsam aber sicher kommt Jeder zur Einsicht, daß

Vesta-Nähmaschinen

in Feinbearbeitung mit die besten sind.

Große Auswahl in

Gummi

zu billigsten Tagespreisen

Paul Elftermann

Leipzigerstraße 61

Sämtliche Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.

Wieder vorrätig:

Der eigene Arzt im Viehstalle

ist jeder Landwirt oder Siedler, der das Buch

Des Landwirts Ratgeber in guten und bösen Tagen

besitzt. Die Ober- und Stabsveterinäre Dr. Nagel und Dr. Geibel sowie der Pflanzenfachverständige Dr. Gehrmann geben in dem Buch in dritter, neu bearbeiteter Auflage herausgegebenen Werte alle Krankheitsanzeichen und die notwendigen Mittel an, die der Landwirt sofort gebrauchen kann, um sich vor großen Verlusten im Viehstande zu schützen, was besonders wichtig ist, wenn der Tierarzt weit entfernt wohnt. Das gut gebundene Buch ist mit 130 Abbildungen und 3 farbigen, zerlegbaren Wollen vom Pferd, der Kuh und dem Schwein ausgestattet und 360 Seiten stark. Die

Anschaffung teurer landw. Werte wird dadurch überflüssig. Es hat schon manchem Viehhalter hunderte von Mark an Schaden erspart und ist von Praktikern klar und leicht verständlich geschrieben. Schättestes Geschenk für jeden Landwirt und Siedler. Vorrätig in der Geschäftsstelle des General-Anzeiger.

Hochtragende
Spanntuch
zu verkaufen Markt 11.

Ein gut erhaltener
Teppich
zu kaufen gesucht. Von wem, zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Bl.

Platin = Gold
Silberabfälle und
Bruch
kauft höchstzählend
Fr. Engel, Dentist.
Pötsch

Röstkaffee
empfiehlt W. B. Becker

Spielkarten
empfiehlt R. Arnold

Motor-Benzin
ist wieder eingetroffen bei
W. W. Becker.

Maisschlempe
Gerstenschrot
hat abgegeben
Fr. Janide, Bergwitz.

Küchenfanten
empfiehlt Richard Arnold

Bruchkranke
können auch ohne Operation und Berufshörung geheilt werden. Nächste Sprechst. in Wittenberg, Bahnhofs-hotel, Kollegienstr. 56 am
25. Aug. 1922, von 9-11 Uhr
Dr. med. Jacobs, Arzt
Spezialarzt für Bruchleiden,
Berlin W. 50, Hansstraße 33
(bisher Dr. Laabs)

Freitag, den 25. August,
nachmittags 2 Uhr versteigere ich
Leipzigerstraße Nr. 56 den der
verstorbenen Witwe Lench gehörigen
Nachlass als:

Verschiedene Kleidungsstücke, Kon-
torregal, Stuhl, Fensterrahmen,
1 Band, 2 Beistellen, Tischwech,
Nähmaschine, Glaschrank, Schreib-
sekretär, großer Küchenschrank, Tisch,
Büchermaschine, 2 eichene Wein-
fässer, 1 Schlitte, Blumenteppe,
Schirmständer, eigenes Fleischfach,
Fliegenfenster, Schleifein, sowie
verschiedene andere Gegenstände
öffentl. meistbietend gegen Barzahlung
P. Mengetwein.

Dixin
das
Salzkalk
Seifenpulver

Höchste Waschkraft
und größte
Ergiebigkeit.

Alleinige Hersteller:
HENKEL & CIE.,
DÜSSELDORF.

Wir liefern
Wäsche-Aussteuer
auch

einzel. Leib- u. Hauswäsche
Berufs- u. Arbeiterkleidung
noch **billig** an sichere Leute
auch gegen bequeme Abzahlung
Reichhaltige Preisliste gratis gegen
2.- Mk. Rückporto

F. OLDEHUS
Neumünster in Holstein
Schleussberg 58 | Schleussberg 58

Ammonial
Superphosphat
Kali 42%
Kainit
hat am Lager
Fr. Janide, Bergwitz.

Radfabr. Verein
"Argo"
Mittwoch, den 23.
8., abends 8 Uhr
Versammlung
im Vereinslokal (Hotel Palmbaum).
Tagesordnung:
1. Berlesen der letzten Niederschrift.
2. Tagesneuigkeiten aus der Bundes-
hauptversammlung.
3. Beteiligung am Fest des Radf.-V.
Dänen 1896.
4. Verschiedenes.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand

Jugend-Verein
Morgen, Donnerstag, abend 8 1/2 Uhr
nochmalige Besprechung der
Beraufhaltung in "Bäbers Garten".
Der Vorstand.

Rotta
Sonntag und
Montag **Erntefest**
Sonntag von 3 Uhr ab
Preischießen und
Wurstauslegeln.

Montag
von 4 Uhr ab **TANZ**
Es ladet freundlich ein
G. Jahn.

Haarschmuck
neueste Muster
wieder eingetroffen
Richard Arnold.

„Rottweiler Waidmannsheil“
ist u. bleibt, auch nach dem Urteil maßgebender ausländischer Sachverständiger
die beste aller Jagdpatronen
hohe Schrotgeschwindigkeit
beste Dichtung
große Durchschlagkraft
garantiert rost- und verfallfrei
fast unbegrenzte Lagerfähigkeit
zu haben bei
Fr. Heym, Eisen- und Kurzwaren

Kartoffelerntemaschinen
ab Lager lieferbar.
Aloys Schmidt, Bad Schmiedeberg
Landwirtschaftl. Maschinenbauanstalt
Fernsprecher Nr. 80.

Mehrere Maurer
stellt sofort ein
Julius Blüthgen, Daugegeschäft Gräfenhainichen.

Raucher
sparen Geld
wenn dieselben meine Rauchtabelle direkt ab
Fabrik beziehen.
Versende franco einschließl. Verpackung gegen Nachnahme
8 Pfd. 8 Pfd. 8 Pfd. 8 Pfd. 8 Pfd.
200 Wr. 240 Wr. 280 Wr. 320 Wr. 400 Wr.
in erstklass. reiner Qualität, auf Wunsch in den einzeln. Sorten sortiert
Tabakfabrik W. Hoffer, Düsseldorf 501
Friedrichstr. 108-112